

Rollhockey

1. Bundesliga Männer

Valkenswaard – RSC Darmstadt	0:7
SKG Herringen – HSV Krefeld	15:4
Bison Calenberg – Recklinghausen	8:6
ERG Iserlohn – TuS Düsseldorf-N.	5:0
IGR Remscheid – RSC Cronenberg	7:2
ERG Iserlohn – RESG Walsum	1:4
IGR Remscheid – TuS Düsseldorf-N.	7:8

1. SK Germania Herringen	7	48:19	16
2. ERG Iserlohn	7	24:11	16
3. TuS Düsseldorf-Nord	7	41:29	15
4. RESG Walsum	6	27:15	13
5. RSC Darmstadt	6	28:17	10
6. RSC Cronenberg	5	31:21	9
7. IGR Remscheid	7	43:43	9
8. HSV Krefeld	6	24:43	6
9. SC Bison Calenberg	6	28:48	6
10. RHC Recklinghausen	5	18:38	0
11. Valkenswaardse RC	6	11:39	0

So geht es weiter – **Sonnabend, 21. November, 15.30 Uhr:** RHC Recklinghausen – Valkenswaardse RC, RSC Darmstadt – SKG Herringen, RSC Cronenberg – ERG Iserlohn; **18 Uhr:** KSV Krefeld – Bison Calenberg; **20 Uhr:** RESG Walsum – IGR Remscheid; **Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr:** Bison Calenberg – RSC Darmstadt; **18 Uhr:** RHC Recklinghausen – HSV Krefeld, SKG Herringen – Valkenswaardse RC, RSC Cronenberg – RESG Walsum

Bundesliga Frauen

Bison Calenberg – Recklinghausen	9: 2
SG Herten/L. – RSC Darmstadt	4:13
ERG Iserlohn – TuS Düsseldorf-N.	8: 3
Bison Calenberg – RSC Cronenberg	8: 3

1. TuS Düsseldorf-Nord	7	52:22	16
2. SC Bison Calenberg	4	29: 8	10
3. ERG Iserlohn	3	25: 3	9
4. RSC Darmstadt	5	29:25	9
5. RSC Gera	5	26:28	6
6. RSC Cronenberg	4	19:21	6
7. SC Moskitos Wuppertal	4	31:28	3
8. RHC Recklinghausen	4	5:35	0
9. SG Herten/Lichtstad	4	9:55	0

So geht es weiter – **Sonnabend, 21. November, 18 Uhr:** RSC Cronenberg – ERG Iserlohn, RHC Recklinghausen – SG Herten/Lichtstad; **Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr:** SC Bison Calenberg – RSC Darmstadt

Fußball Männer

Bezirksliga 3

1. FC G. Eggestorf/L. II – SG Letter 05	3:3
Conc. Hildesheim – Koldinger SV	1:1
TuS Garbsen II – VfL Nordstemmen	1:1
BW Neuhof – FC Ambergau/V.	2:2
Hüddessum/M. – FC Springe	ausg.
TuSpo Schliekum – TSV Kirchdorf	ausg.
SV Gehrden – SC Harsum	ausg.
SV Alföld – SV Einum	ausg.

1. Koldinger SV	14	52:14	35
2. FC Ambergau/V.	14	33:15	30
3. SC Harsum	13	31:17	23
4. SV Gehrden	13	22:16	22
5. FC Springe	13	24:23	21
6. VfL Nordstemmen	14	20:22	20
7. SVG Hüddessum/M.	13	18:20	19
8. TSV Kirchdorf	13	27:21	18
9. SV BW Neuhof	14	24:26	18
10. SV Alföld	13	22:21	16
11. SG Letter 05	14	25:29	16
12. 1. FC Germ. Eggestorf/L. II	14	27:28	15
13. TuSpo Schliekum	13	24:31	14
14. SV Einum	13	14:26	10
15. Concordia Hildesheim	14	19:33	10
16. TuS Garbsen II	14	13:53	8

So geht es weiter – **Sonnabend, 21. November, 14 Uhr:** 1. FC Germania Eggestorf/L. II – TSV Kirchdorf; **Sonntag, 22. November, 14 Uhr:** VfL Nordstemmen – Koldinger SV, SV Gehrden – SV Einum, TuSpo Schliekum – SC Harsum, SVG Hüddessum/M. – SG Letter 05, SV BW Neuhof – FC Springe, TuS Garbsen II – FC Ambergau/Volkersheim, SV Alföld – FC Concordia Hildesheim

Torjägerin Anna Hartje auch von Cronenbergerinnen nicht zu stoppen

Nach dem 9:2 am Sonnabend gegen den RHC Recklinghausen (s. Bericht unten) haben die Frauen des SC Bison Calenberg gestern nach-

gelegt und dabei eindrucksvoll bewiesen, dass sie in dieser Saison zu den Topfavoriten der Rollhockey-Bundesliga gehören. Die Mann-

schaft von Milan Brandt gewann das Nachholspiel gegen den RSC Cronenberg in eigener Halle in souveräner Manier mit 8:3 (3:1).

Wie schon gegen die Recklinghäuserinnen war es Anna Hartje, die von der gegnerischen Defensive einfach nicht zu stoppen war –

sechs Treffer steuerte die Torschützenkönigin der Vorsaison bei. Darüber hinaus trafen Kim Alina Henckels und Emma Schulze. **bg**

Neues System funktioniert

Rollhockey: Bundesliga, Frauen – Bisons bezwingen RHC Recklinghausen



Anna Hartje (links) stibitzt nicht nur ihrer Recklinghäuser Rivalin Laura Einig den Ball vom Schläger, dem Talent des SC Bison Calenberg gelangen auch vier Tore. **Person**

VON BENJAMIN GLEUE

Der Favoritenrolle sind die Frauen des SC Bison Calenberg vollauf gerecht geworden – gegen den weiterhin punktlosen RHC Recklinghausen feierte das Team von Trainer Milan Brandt auf eigenem Parkett ein 9:2 (3:0). Anna Hartje steuerte vier Treffer zum auch in dieser Höhe verdienten Heimsieg

bei, Kim Alina Henckels traf dreimal ins Schwarze, darüber hinaus waren Lisa-Marie Dobbratz und Annika Hasenheit je einmal erfolgreich.

Die Gastgeberinnen setzten in dieser Partie erstmals auf ein ganz neu einstudiertes Spielsystem und nahmen die gegnerischen Spielerinnen sofort in Manndeckung. „Meine Mannschaft hat die Vorgaben super umgesetzt.

Wir haben den Gegner damit sofort unter Druck gesetzt und zu Fehlern gezwungen, bei Balleroberung haben die Mädels dann super umgeschaltet und sich ihre Gelegenheiten herausgespielt“, lobte Brandt.

So war die Riege um Kapitän Britt Stina Johansson von Beginn an klar überlegen, sie ging ein hohes Tempo, arbeitete aggressiv gegen den Ball

und ließ den Gegner so immer wieder ins offene Messer laufen. Das einzige Manko war es, dass zur Halbzeit lediglich ein 3:0 auf der Anzeigetafel leuchtete. „Wir hätten mit etwas mehr Kaltschnäuzigkeit noch einige Tore mehr schießen können oder müssen. Aber letztlich haben wir ja deutlich gewonnen, alles ist gut“, resümierte der Trainer des SC Bison.

Die Pause passt nicht ins Konzept

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV spielt nach starkem Beginn nur 1:1

VON JENS NIGGEMEYER

Der Großteil der Fußballspiele an diesem Wochenende ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Doch der Koldinger SV durfte am Sonnabend beim FC Concordia Hildesheim 45 Minuten lang nach Belieben. „Wir hatten alles im Griff und hätten höher führen müssen“, sagte Trainer Marco Greve. Doch nach dem Seitenwechsel agierte der Primus zunächst wie von allen guten Geistern verlassen. „Die Jungs zeigten sich völlig passiv, wie abgeschaltet, und finden sich zu Recht

das 1:1.“ Dies war auch zugleich der Endstand.

Vor der Pause schien zunächst gar nichts auf größere Komplikationen hinzudeuten. „Das war ein ganz sicheres Ding“, meinte Greve, dessen Elf sich als Herr im fremden Haus präsentierte, den Concorden nicht eine Chance gestattete und durch Francisco Pulido León völlig ver-

dient in der 18. Minute vorlegte (18.). „Wir hatten noch drei, vier richtig gute Möglichkeiten, die dickste davon vergab Daniel Ische, der eine Minute vor dem Pausenpfliff allein vor dem Tor nur den Pfosten traf“, sagte Greve.

In Hälfte zwei wirkte der Spitzenreiter wie paralysiert. „Die Mannschaft stand völlig neben sich, als hätte sie zwei

Gänge zurückgeschaltet“, ärgerte sich Greve. Nichts ging mehr beim Favoriten. Plötzlich witterten die kampfstarken und nun mutiger werden Gastgeber ihre Chance. Und tatsächlich sorgte Yordano Adler nach einer Ecke für das 1:1 (59.). „In dieser Phase hätten wir sogar in Rückstand geraten können“, gab Greve zu. Doch Schlussmann Marten Krause parierte zweimal glänzend. Dann fingen sich die Koldinger – doch die beste Chance auf den Siegtreffer ließ Martin Pietrucha liegen, als er einen Strafstoß nach Foul an Hassan Jaber vergab (76.).

Kochs spätes Tor ist für den VfL nur einen Punkt wert

Ein Treffer in der letzten Spielminute hat dem TuS Garbsen II im Kampf gegen den Abstieg einen Punkt gerettet – und den VfL Nordstemmen um einen schon sicher geglaubten Auswärtssieg in der Fußball-Bezirksliga 3 gebracht. Matthias Koch hatte in der Schlussphase für die Führung der Gäste gesorgt, als er eine in die Mitte abgewehrte Flanke direkt einschoss (80.). Per Freistoß traf Kadir Sahin noch zum 1:1 (0:0)-Endstand.

In der 20. Minute war Sahin noch mit einer der wenigen klaren Chancen des TuS gescheitert, seinen Foulelfmeter wehrte Florian Potrykus ab. Auf der anderen Seite

musste Kevin Kainka öfter eingreifen. „Mit einem Punkt kann man nicht zufrieden sein. Wir haben es nicht hingekriegt, unser Spiel durchzubringen“, sagte VfL-Trainer Thomas Siegel. **dh**

TuS Garbsen II 1
Nordstemmen 1

VfL Nordstemmen: Potrykus – Bozkurt, Wiedemann, Bartels, Pfahl – Omayrat, Akman (46. Körner), Cakici (75. Wewetzer), Thimm (46. Schneider) – Koch, Bauermeister **Tore:** 0:1 Koch (80.), 1:1 Sahin (90.)